

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonnabend.

Inserate:
Für den Raum
einer
Zeile 10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich
1 M. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Annoncen-Annahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Bekanntmachung.

In der heute abgehaltenen öffentlichen Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts sind in Gemäßheit der Vorschriften in § 20 des Gesetzes, die Bildung der Geschwornenlisten und der Geschwornenbank betreffend, vom 14. September 1868, die in nachstehender Spruchliste unter I. genannten Herren zu Hauptgeschwornen und die unter II. aufgeführten Herren zu Hilfsgeschwornen für die nächste Quartalsitzung des Geschwornengerichts zu Zwickau durch Losziehung ernannt worden, was in Entsprechung der Bestimmung in § 21 des angezogenen Gesetzes hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zwickau, den 28. November 1878.

Das königliche Bezirksgericht.
Dr. Wolf.

Spruchliste

des königlichen Schwurgerichtshofs zu Zwickau
für die vierte Quartalsitzung im Jahre 1878.

Kortl. Nr.	Nr. der Zahres- liste.	Name, Stand und Wohnort.	Kortl. Nr.	Nr. der Zahres- liste.	Name, Stand und Wohnort.
I. Hauptgeschworne:					
1.	22.	Herr Hammerwerkbesitzer Richard Breitfeld in Erla,	21.	8.	Herr Banquier Paul Otto Bauermeister in Zwickau,
2.	125.	• Eisenbahndirector Philipp Hermann Modes in Bockwa,	22.	138.	• Major z. D. Albert Kollain in Zwickau,
3.	7.	• Fabrikant und Stadtverordneten-Vorsteher Franz Böhler in Werdau,	23.	169.	• Kaufmann Carl Herrmann Rudolph in Eibenstock,
4.	118.	• Fabrikant August Meißel in Auerbach,	24.	192.	• Kaufmann Otto Stein in Plauen,
5.	114.	• Architect Carl Emil Löwe in Plauen,	25.	96.	• Fabrikbesitzer August Oscar Klinger in Leubetha,
6.	143.	• Dr. phil. und Hüttechemiker Adolf Otto in Cains- dorf,	26.	124.	• Chemiker und Fabrikant Moriz Rittenzwey in Zwickau,
7.	92.	• Zimmermeister Ernst Ludwig Kettner in Plauen,	27.	12.	• Betriebsdirector Friedrich Hugo Berg in Zwickau,
8.	233.	• Baumeister Albin Zumppe in Zwickau,	28.	214.	• Bezirksbaumeister Heinrich Edmund Baldow in Plauen,
9.	65.	• Bergingenieur Albert Anton Hartung in Cains- dorf,	29.	48.	• Fabrikant Moriz Forbrig in Mhlau,
10.	173.	• Fabrikant August Richard Schmelzer in Werdau,	30.	135.	• Kaufmann Adolf Riebsche in Plauen.
11.	191.	• Bürgermeister und Advocat Carl Bernhard Speck in Neustädtel,	II. Hilfsgeschworne:		
12.	38.	• Kaufmann Richard Eder in Plauen,	1.	1.	Herr Marschelder u. Verwalter Oscar Ewald Arnold,
13.	216.	• Fabrikbesitzer Robert Wagner in Wahlen,	2.	21.	• Kaufmann Emil Schickedanz,
14.	20.	• Bezirksassessor Dr. jur. Edmont Bonig in Schwar- zenberg,	3.	18.	• Marschelder Heinrich Gottlieb Klöpper,
15.	184.	• Dr. phil. u. Oberlehrer Curt Schurig in Plauen,	4.	7.	• Kaufmann Holm von Bose,
16.	45.	• Schuldirektor Carl August Flach in Werdau,	5.	5.	• Baumeister Heinrich August Becker,
17.	85.	• Kaufmann Gustav Zahn in Plauen,	6.	17.	• Dr. phil. Realschul-Oberlehrer Oswald Robert Kirchner,
18.	186.	• Gemeindevorstand Carl Sieboth in Bad Elster,	7.	16.	• Rentier Carl Friedrich Keller,
19.	207.	• Fabrikant Otto Ulrich in Werdau,	8.	10.	• Vorschussvereinsdirector Carl Theodor Dietrich,
20.	139.	• Geheimen Regierungsrath Clemens Maximilian Dertel in Zwickau,	9.	25.	• Kaufmann Hugo Edmund Wolf,
			10.	19.	• Kaufmann Carl Julius Mursiana,
			11.	8.	• Kaufmann Ottocar Conrad,
			12.	14.	• Kaufmann Robert Wilibald Zahn, sämmtlich in Zwickau.

England, Rußland und Afghanistan.

F. C. In dem Präponderanzstreite Englands und Rußlands in Centralasien, den man zur Zeit noch die afghanische Affaire nennt, wird jetzt allmählig die diplomatische Vorgeschichte bekannt. Dieselbe ist nach zwei Seiten hin sehr interessant, denn sie legt nicht nur die leitenden Beweggründe dar, nach welchen England und Rußland handeln, sondern man erfährt auch, was es mit dem englisch-afghanischen Konflikte für eine Verwandtschaft hat.

Die englische Eifersucht begann sich schon wegen Centralasiens in jener Zeit gegen Rußland zu regen, als dieses im Osten des kaspischen Meeres seine ersten Fortschritte machte. Als nun im Herbst des Jahres 1872 Rußland Anstalten traf, den räuberischen Nomadenstaat Schiva, welcher im Süden an Persien und Afghanistan grenzt, mit Krieg zu überziehen, kam es zwischen Rußland und England wegen der beiderseitig begehrten Oberherrschaft in Centralasien zu ernstlichen Auseinandersetzungen, ja man fürchtete schon damals den Zusammenstoß der beiden Staateneolosse in Asien. Es scheint nun, daß England in den Hege- moniestreite schließlich nachgab, denn man begnügte sich mit der Feststellung einer Art Neutralitätslinie. Lord Granville, der damalige Lenker der auswärtigen Angelegenheiten Englands, richtete eine Note an den

russischen Staatskanzler Fürst Gortschakoff, wonach gewisse afghanische Gebiete als dem Emir von Kabul gehörig von England und Rußland respektiert werden sollten. Fürst Gortschakoff genehmigte diesen Vorschlag, wodurch stillschweigend ein neues Gebiet zwischen den russischen und englischen Besitzungen in Asien hergestellt wurde, denn der Emir von Kabul ist derselbe Emir Schir Ali, welcher als Herr von Afghanistan eine Anzahl dieses Gebiet bewohnender Grenzstämme in Botmäßigkeit hält und die äußeren Grenzen Afghanistans füllen genau den Raum zwischen den nächsten Grenzen des russischen und englischen Asiens aus. Bei dieser Affaire spielte jedoch der Emir von Afghanistan eine ganz passive Rolle, d. h. Rußland und England hatten unter sich ohne das Zutun des Emirs jene Abmachungen getroffen. Auch bekümmerten sich beide Staaten nicht sonderlich um den Emir von Afghanistan, wenigstens hat man bis zum Beginn dieses Jahres von keinen Verbindungen gehört, die Rußland oder England mit dem Emir von Afghanistan unterhielten oder auch nur anzuknüpfen versucht hätten. Da tauchte im letzten Sommer plötzlich die Nachricht auf, daß in Kabul, der Hauptstadt Afghanistan eine außerlesene von einem General geführte russische Gesandtschaft eingetroffen und vom Emir Schir Ali sehr freundlich empfangen worden sei, ja es existirt sogar kein Zweifel darüber, daß